Horizonte im SNP und NNPZ

Autor(en): **Haller, Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Horizonte im SNP und NNPZ

Der Schweizerische Nationalpark (SNP) entwickelt sich. Dies war schon immer so und dafür ist er auch da: um möglichst unbeeinflusst vom Menschen die Natur nach ihren eigenen Regeln wirken zu lassen. Die meisten Veränderungen laufen sehr langsam ab. Gemäss aktuellen wissenschaftlichen Szenarien wird die vollständige Wiederbewaldung der ehemaligen Alp Stabelchod erst in rund 500 Jahren eingetreten sein. Andererseits sind im Februar 1999 zwei Hektaren Wald bei Falcun in Sekundenschnelle durch eine Lawine umgeworfen worden. Zu den als mittellang einzustufenden Ereignissen gehören beispielsweise die Wiedereinwanderung des Rothirsches zur Zeit der Parkgründung, die aktuelle Etablierung von Bartgeierbrutpaaren sowie die zukünftige Rückkehr von Braunbär und Wolf.

In diese mittlere Zeitskala lässt sich auch der Bau und die Einrichtung des neuen Nationalparkzentrums (NNPZ) in Zernez einordnen: Dieses wird seit 2001 geplant und steht nun ein Jahr vor der Vollendung. Wie dies in der Natur die Regel ist, sind auch beim NNPZ die Strukturen zeitig festgelegt worden, sie werden aber erst spät entfaltet. Die laufende Bausaison wird diesen Entwicklungsschub bringen. Alle Beteiligten – Bauherren, Architekten, Bauausführende, Ausstellungsmacher und Einrichtungsspezialisten – stehen mitten in einer grossen Herausforderung. Wir zählen die Tage, sowohl aus Vorfreude auf die Eröffnung der Anlage am 31. Mai 2008 als auch aus Sorge, dass der enge Fahrplan eingehalten werden kann. Wie das Vorhaben langsam Gestalt annimmt, können Sie dank einer Live-Kamera unter www.nationalpark.ch, Rubrik Parc Cam, mitverfolgen.

Mit dem NNPZ als wichtigster Infrastruktur des SNP werden wir unseren Auftrag besser als je zuvor umsetzen können. Die Dauerausstellung im Neubau wird auf attraktive, interaktive Weise zur Auseinandersetzung mit dem SNP und seiner Philosophie anregen, einen Parkbesuch vorbereiten oder diesen nachbehandeln. Verschiedene zeitliche Horizonte (siehe oben), aber auch die extrem variablen räumlichen Dimensionen der Natur werden erlebbar sein.

Die neue Ausstellung soll auch zur grundsätzlichen Erkenntnis führen, was die Essenz des SNP ist und wo der besondere Wert der Institution liegt. Im Vordergrund stehen weder das NNPZ als solches noch die Gunstwirkungen des SNP für die regionale Volkswirtschaft und auch nicht das Wiederauftreten grosser Wildtierarten oder andere spektakuläre Ereignisse mit entsprechendem Medienecho. Kernidee und Selbstverständnis des SNP sind fundamental, ganzheitlich, zeitlos. Dass die Natur gegenüber den Nutzungsansprüchen des Menschen strikten Vorrang hat, ist aussergewöhnlich und trifft uns im Innersten. Diese emotionale Kraft kann Ausgangspunkt sein, um unser Dasein aus übergeordneter Perspektive zu betrachten. Und hierfür wünsche ich Ihnen tiefe Einsichten!

Heinrich Haller, Direktor SNP